

## „Die digit@le Vermessung des Klassenzimmers“

am 28. Mai 2015, T-Center, 1030 Wien, Rennweg 97-99

**PROJEKTLEITER: MAG. DR. PAUL KRAL**

**KOOPERATIONSPARTNER T - MOBILE**

### Programm:

- Begrüßung durch **Mag. Michael Kicking**, Leiter des Kundenservices bei T-Mobile Austria
- Begrüßung durch Frau **BM Sophie Karmasin**
- Video „Revolution im Klassenzimmer“: Barbara **Zuliani** mit der 3.B Klasse **VS Schukowitzgasse**
- Keynotes von **Dr. Klaus Himpsl-Gutermann (PH Wien, IBS, ZLI)**, **Dr. Michael Lemberger (Bildungsverlag Lemberger, Mozaik)**, **Dr. Claus Zinn (Universität Konstanz)**
- **7 Runde Tische zu den verschiedenen Aspekten digitalen Lernens und Connected Kids.**  
**Zum Weiterlesen: Detailinfos zu den RUNDEN Tischen** Link: <http://www.connected-kids.at/?p=7106>
- **Moderation: Corinna Milborn**

3777 Schülerinnen und Schüler, über 200 Pädagoginnen und Pädagogen, in 181 Klassen in 37 teilnehmenden Schulen: Das ist die beachtliche Teilnahmebilanz des von T-Mobile initiierten Projekts „Connected Kids“ in den beiden vergangenen Schuljahren. Schülerinnen und Schüler, Lehrende und Eltern können dabei die reichhaltigen Lernmöglichkeiten erkunden, die durch Internet und Tablets im vernetzten Klassenzimmer einziehen. Lehrende können so – bei kompetenter Begleitung durch ein pädagogisches Team – den Einsatz digitaler Medien im Unterricht ohne großen Aufwand erkunden. Schulen fehlen meist die nötigen Mittel, um den Einsatz digitaler Medien zu erproben. Darum stattet das Projekt „Connected Kids“ Klassenzimmer für einige Wochen mit mobilem Internet sowie individuellen Tablets für die Schülerinnen und Schüler aus. Mit pädagogischer wie technischer Unterstützung können so die beteiligten Schulklassen den Nutzen mobiler Kommunikation im Unterricht ausprobieren.

„Die Schulbuchaktion war in den 70er-Jahren ein Meilenstein der Bildungsexplosion. Jetzt geben mobile Kommunikation und mobile Endgeräte die einzigartige Chance, durch eine Art digitale Schulbuchaktion unseren Kindern motivierende und reichhaltige Lernmöglichkeiten zu bieten“, erklärt **Andreas Bierwirth**, CEO T-Mobile Austria, den Grund für das Engagement des Mobilfunkers für das Schulprojekt. „Wir kennen aus eigener Erfahrung die Änderungen und Herausforderungen, die durch den Wandel von der analogen zur digitalen Welt entstehen. Das bietet zwar eine Vielzahl neuer, spannender Möglichkeiten, wie wir zu Wissen kommen, wie wir miteinander kommunizieren und wie wir unsere Welt im Kleinen wie im Großen gestalten. Aber es bringt auch Verunsicherung.“

Darum wollen wir Schulen und Familien dabei unterstützen, aus dem digitalen Wandel Vorteile zu ziehen“, sagt **Bierwirth**.

### **BM Karmasin: „Bessere Anpassung an die Bedürfnisse“**

Ein zentrales Element dieses Wandels besteht in der Entwicklung digitaler Medien als Unterrichtsmittel. Das Familienministerium ist seit Einführung der Schulbuchaktion in den 70-er Jahren für deren Finanzierung zuständig. **Familienministerin Sophie Karmasin**: „Digitale Medien bestimmen unseren Alltag, sind immer und überall, oft parallel mit anderen Medien. Digitale Kompetenz wird zur Grundlagenkompetenz, um angemessen in allen Gesellschaftsbereichen teilzunehmen. Für mich ist daher eine Einführung digitaler Schulbücher ein erster wichtiger Schritt, um die Kompetenzen unserer Kinder und Jugendlichen in diese Richtung zu stärken. Vorteile für den Unterricht sehe ich vor allem in einer stärkeren Individualisierung, mehr Flexibilität und damit einer besseren Anpassung an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.“

BM Karmasin berichtet von ihrem Besuch in einer Niederländischen Schule, wo die Schülerinnen und Schüler täglich mit dem Tablet arbeiten. Auf ihre Frage: „Und was machen die Kinder am Nachmittag? Sitzen sie da vor dem PC?“ erhielt sie die Antwort, dass die Kinder am Nachmittag auf dem Spielplatz sind!

„Schülerinnen und Schüler sollen neue Medien nicht nur konsumieren, sondern auch aktiv produzieren, etwa indem sie E-Books erstellen, Kurzfilme machen, Blogbeiträge und Kommentare schreiben“, beschreibt **Barbara Zuliani**, die bereits seit mehreren Jahren Internet und Tablets in ihrem Unterricht als Lehrerin der Volksschule in Wien Breitenlee einsetzt. „Dadurch ändert sich auch die Motivation der Kinder sehr positiv. Schülerinnen und Schüler schreiben die Texte nicht nur, weil die Schule von ihnen verlangt lesen und schreiben zu lernen. Durch die Veröffentlichung etwa auf einem Klassenblog haben die Kinder plötzlich aus ihnen selbst kommende Motivation, richtig zu schreiben und auch gelesen zu werden – und nicht nur, weil es von ihnen im Unterricht von der Lehrerin verlangt wird.“

### **Einsatz von möglichst vielen Medien – analog sowohl digital**

Neue Medien – Onlineinhalte, die auf individuellen Tablets zugänglich sind, ebenso wie Lern-Apps, sollen als Werkzeug ebenso wie Hefte, Bücher und anderes Unterrichtsmaterial im Unterricht eingesetzt werden. Viele Kinder haben bereits zuhause Zugang zu Tablets und Smartphones, da ist es nur logisch, dass sie diese auch in der Schule für ihre Arbeit verwenden. Damit wandelt sich eine potenzielle Störung zu einer Bereicherung des Unterrichts, sagt **Zuliani**.

„Für die Schülerinnen und Schüler hat das vernetzte Tablet eine spürbare Abwechslung in den Unterrichtsablauf gebracht. Das hat sich einerseits in deutlich höherer Lernmotivation niedergeschlagen. Andererseits sind auch Verhaltensprobleme in den Projektphasen nicht sichtbar gewesen“, beschreibt **Paul Kral, pädagogischer Leiter von „Connected Kids“**, seine positiven

Erfahrungen. „Ich sehe aber auch einen wesentlichen Vorteil von Tablets darin, dass das individuelle Lerntempo und ‚das Fehlermachen dürfen‘ – es sieht ja nur das Tablet die nicht gelöste Aufgabe und gibt eine zweite Chance – das persönliche Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler verbessert. Nicht vergessen darf man auch, dass die Interessen und aktuellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen stärker als bei jedem frontalen Unterricht im Vordergrund stehen.“

**Tablet: Nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung**

Übereinstimmend stellten die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer fest: Buch und Heft gegen das Tablet zu tauschen wäre der falsche Weg. Vielmehr wird das Tablet als Ergänzung – rasch handhabbar, situationsbezogen, da es am „Arbeitsplatz“ der Schülerinnen und Schüler liegt – gesehen. „Das haben die Eltern positiv angemerkt, auch wenn hier noch manchmal der Gedanke des ‚Spiels‘ am Tablet als mögliche Gefahr gesehen wird“, sagt **Kral**.

- Video „Revolution im Klassenzimmer“ **Barbara Zuliani** mit der 3.B Klasse, VS Schukowitzgasse  
Nach der Vorführung des Videos wird den Kindern freigestellt, ob sie vor dem Saal spielen wollen oder die Keynotes anhören möchten.

- **Dr. Klaus Himpsl-Gutermann:**

**Das fliegende Klassenzimmer der Zukunft – Mit Tablets & Co auf dem Weg zum Schulbuch von morgen**

So lautet das Abstract meines Kurzbeitrags, den ich heute Abend als Keynote zum T-Mobile Connected Kids Event "**Digit@le Vermessung des Klassenzimmers**" beisteuern darf. Um das Potenzial von Tablets für den Schuleinsatz in Zukunft einschätzen zu können, werde ich zunächst einen Blick in die Vergangenheit werfen und das Publikum auf eine "kleine Zeitreise des eLearning" einladen. Ein Blick auf die Horizon Reports der letzten sieben Jahre zeigt, wie viele der wichtigsten bildungstechnologischen Trends bei Tablet & Smartphone zusammenlaufen. Insbesondere Augmented Reality Anwendungen zeigen, wohin die Reise gehen kann: gedruckte Schulbücher, die mit AR-Apps multimedial angereichert werden. Ein schönes Beispiel der Illustration der kreativen Möglichkeiten ist der oskar-prämierte Kurzfilm "**The Fantastic Flying Books of Mr. Morris Lessmore**", zu dem auch ein wunderschönes **Bilderbuch** und eine **fantastische App** dazu herausgegeben wurden (die App in "Action" zeigt **dieses Video hier**).

Short-URL: <http://tinyurl.com/fliegendes-klassenzimmer-2015>

- **Dr. Michael Lemberger** (Bildungsverlag Lemberger, Mozaik)

Dr. Lemberger hat den Verlag 1996 gegründet und setzt sich seit Beginn intensiv mit neuen Medien im Unterricht und mit Digitalbüchern auseinander.

Eine besonders interessante Neuerung ist „My Book“. Sie können die Bücher, z.B. **Genial!**

**Mathematik 1 bis 4** um zusätzliche Übungsbeispiele erweitern und – abhängig von Klasse

und Stoffgebiet – das Schulbuch an Ihren Unterricht und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler anpassen.

### **My.Book Demonstration**

So einfach geht es:

1. Kapitel mit Zusatzbeispielen auswählen
2. Bestellmenge festlegen
3. Rechnungs- und Lieferdaten angeben und Zahlungsart auswählen
4. Bestellung abschicken

Näheres erfahren Sie unter: <https://mein.lemberger.at/digibuecher/uebersicht#>

Bildungsverlag Lemberger

<http://www.bildungsverlag-lemberger.at/>

Alle Schularten

In enger Zusammenarbeit mit der ungarischen Software-Firma Mozaik werden hochwertige digitale Bücher, u.a. auch mozaik3D-Szenen geschaffen.

### **mozaBooks. Lern-Tools am Smartboard**

Durch die Nutzung des mozaBooks wird Ihre Unterrichtsvorbereitung vereinfacht und der Unterricht spannender. Finden Sie zu unzähligen Themen aus Geschichte, Biologie, Mathematik, Geografie, Physik, ... 3D-Animationen, thematische mozaTools Anwendungen und interaktive Aufgaben für Ihre Schülerinnen und Schüler.

Alle Schularten, vom Kindergarten bis zum Abitur.

<https://mein.lemberger.at/mozaikeducation/info>

60-Tage kostenlose Software-Nutzung [www.mozalearn.com/de](http://www.mozalearn.com/de) **Weitere Informationen auch unter:** [www.mozalearn.com](http://www.mozalearn.com) **bzw.** [www.mozalearn.com/video](http://www.mozalearn.com/video)

- **Dr. Claus Zinn**, Diplom-Informatiker (Universität Konstanz)

#### **Die Lehrer Lämpel iPad Apps für das schriftliche Rechnen**

Demonstration von Einsatzszenarien von Microsoft OneNote auf stiftbasierten Tablet-PCs im (Mathematik) Unterricht.

Vorgestellt werden die iPad Apps zum schriftlichen Rechnen

sowie der Bruchrechnung. Im Vordergrund stehen die

innovativen Diagnose- und Hilfefunktionen der Software:

SchülerInnen, die eine Hilfestellung benötigen, werden

schrittweise an die Lösung herangeführt; dabei wird der aktuelle

Problemlösekontext sowie das Wissen um typische Fehlerquellen

genutzt. Die TeilnehmerInnen können die Apps am runden Tisch

testen und ihre Vorstellungen zur perfekten App austauschen.

[www.mathdistrict.com/index\\_de.html](http://www.mathdistrict.com/index_de.html)

Universität Konstanz / Universität

Tübingen Intelligente Lehr-/

Lernmedien

[www.mathdistrict.com/index\\_de.html](http://www.mathdistrict.com/index_de.html)

Alle Schularten

- **Infostand 1, 2 und 3**

#### **Mobile Device Management im**

##### **Klassenzimmer**

Erfahrungsaustausch mit 2-3 LehrerInnen, die

das iPad bereits erfolgreich im Unterricht

einsetzen

#### **Mobile Device Management im**

##### **Klassenzimmer**

#### **Router, WLAN-Anmeldung für Schulen**

Christian Idinger, Mag. Dr.

Welche Unterstützung bietet McWERK (App-Datenbank, Schulungen, Infrastruktur, etc.)

[www.mcwerk.at/apps](http://www.mcwerk.at/apps)

Samsung

**T-Mobile**

Huawei

Die Erfahrungen des vernetzten Klassenzimmers mit der Verwendung digitaler Medien in Schule und Familie werden von T-Mobile auch in Form eines eigenen Connected-Kids-Blogs zur Verfügung gestellt (<http://kids.t-mobile.at>). Für Schulen gibt es für den Einsatz von Internet im Klassenzimmer ermäßigte Bildungstarife ([www.t-mobile.at/schule](http://www.t-mobile.at/schule)). Bewerbungen für das Schuljahr 2015/16 sind unter [connected-kids@t-mobile.at](mailto:connected-kids@t-mobile.at) möglich.

**T-Mobile - Connected Kids** | <http://www.connected-kids.at>

Protokoll: Maria Smahel

Ergänzt mit den Aussagen zur Pressekonferenz am 28.5.2015 – APA-Meldung und

[Presseinformationen](#) von T-Mobile am 28.5.2015:

„Connected Kids“ hat bereits tausenden Kindern Erprobung digitaler Lernwelt ermöglicht.